Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 20

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von 56 Schülern), Schreiner (bes. von 48), für Schlosser (bes. von 42) und für Spengler (bes. von 24). Im Jahre 1904 beliefen sich die Jahres-Einnahmen und Ausgaben auf 147669.63 Fr. und 1908 auf 174464.56 Fr. Der Erlös von den versertigten Gegenständen betrug 1904 = 56,6 und 1908 = 49,9 % der Einnahmen, den Rest zahlten Bund, Kanton und Gemeinde. Direktor ist Herr B. Haldmann. Die Wochenstunden betrugen durchwegs 56. Der Bericht bietet einige Abbildungen, die einen wertvollen Blick ins Arbeitsgetriebe tun lassen. Der ganze Bericht umfaßt 40 S. und ist sehr lehrreich. —

4. **Zapern.** Der 6. bayrische Frauentag verlangt die sofortige Ginführung der obligatorisch-taufmannischen Fortvildungsschule für Madchen. —

5. Japan. Im Jahre 1896 besuchten 19176 Schülerinnen die Mittelsschulen und höheren Madchenschulen in Japan, 1906 waren es deren bereits 130000. Und dermalen rückt eine eigentliche Flut von Töchtern aus der "Provinz" nach Tosio, um zu studieren.

· Hpredisaal.

Wir kennen eifrige Mitglieder des Bereins kath. Behrer und Schulmanner, die als Tirigenten von Gesangsvereinen oder als Prasidenten anderer Gesellschaften bei Vorbereitung von größern Ausstügen oder Schweizerreisen, bei Anfragen der Hotels, der Bahngesellschaften oder zur Besichtigung von Naturschönheiten und Sehenswürdigkeiten stets auch den sehr zuverläßigen und schonen "Reise führer", verfaßt von H. Reiser, Zug zu Rate ziehen. Dies Vorgehen verdient alle Anerkennung und ist zur Nachahmung bestens empsohlen. Das ist indirekte praktische Arbeit für die Interessen unseres Vereins.

* Tretet in unsere Krankenkasse ein!

Irgendwo im Schweizerlande war ein noch jüngerer Lehrer seit vielen Jahren Mitglied einer Krankenkasse. Da er körperlich gesund und rüstig war und noch nie etwas aus derselben ziehen mußte, glaubte er, derselben entbehren zu können und faßte den Entschluß, auszutreten. Auf Jureden eines Freundes verblied er jedoch noch in derselben. Ucht Tage nach dieser Unterredung tat er einen unglücklichen Schritt, brach den Fuß und mußte eine Reihe von Wochen im Spital und zu Hause sich pflegen. Wie segensreich wirkte hier das Krankengeld! — Ratholischer Lehrer, überdenke diese Zeilen und ziehe die Nuhanwendung! —

Anmelbungen nimmt BB. Schulinspettor Th. Rusch in Appenzell gerne entgegen. —

Literatur.

1. Nathkähl, der Rechenunterricht auf der Unterstuse mit besonderer Berücfichtigung der gegenwärtigen Bestrebungen. Zum Gebrauche für Seminaristen und Lehrer. Halle a. d. Saale. Pädagogischer Verlag von Hermann Schroedel 1907. Das Buch enthält nach meiner Ansicht zu viel Geschichtliches und Theorie, das muß auf Seminaristen terwirrend wirken; es mag aber als Vorbereitung auf ein höheres Examen gute Dienste leisten. Die methodischen Erläuterungen sind stellenweise zu weitläusig (z. B. S. 104 Einführung der Zisser 2); auch kanz ich mich mit dem Ausdruck "Das Malnehmen" nicht befreunden. — Sehr reichhaltig und praktisch ist die Auswahl angewandter Ausgaben.

B. Rabl, Sem. Dir.

2. Weihnachtsfeier in Schule und tjaus von A. Machts Berlag von Ferd.

Schöningh, Paderborn. 82 S. ungeb. 60 Pfg. -

In 2. Aust. erscheint die "Weihnachts-Aufführungen, zum teil auch Texte für letende Bilder. 3. B. 6 Prologe — Des Christfinds Weihnachtsbaum für 2 Knaben und beliebig viele Mädchen — Der Waise Weihnacht für 4 Mädchen — Rind, Mond und Sterne für 5 Mädchen ic. Daran reihen sich Weihnachtsvorträge für die Kleinen. Deklamationen in Verdindung mit lebenden Vildern, Knecht Ruprecht ic. —

3. Als ein schönes und nühliches Geschent empfehlen wir für katholische Kreise die Bücherei "Volksanfklärung" (Zentralversandtstelle B. Opih, Warnsborf, Nordböhmen); in Buchausgabe bisher 12 elegante Bände, zusammen Mt. 21.60; in Broschürenform 124 Nummern à 8 Pf. Der Inhalt ist so interessant und dauerwertig, daß der damit Beschenkte auch nach Jahren noch diese Schriften gerne zur Hand nehmen wird. In erster Linie ist diese Samm, lung für die Männerwelt berechnet, aber auch für Jünglinge sehr zu empfehlen

Briefkalten der Redaktion.

1. Reu eingegangen find: Der Lefe-Unterricht. — Der Unterricht in ber Bibl. Gefc. — Bu einigen Boftulaten ber ft. gall. Erz.-Gefet-Revision.

2. Wir machen bringend aufmerksam auf die padagogisch-methodisch wertvolle **Beilage** heutiger Rummer abseite ber titl. Fehr'schen Buchhandlung in St. Gallen. —

Das einfachste Experiment,



um sich von der Unschädlichteit des "Kassee Hag" cossensfrei zu überzeugen, können Sie leicht an sich selbst vornehmen. Trinken Sie vor dem Schlasengehen einen starken Aufguß des "Rassee Hag" cossenstreit. Ihre Nachtruhe wird in keiner Weise beeinträchtigt werden. Können Sie also Kassee abends nicht vertragen und wollen tropdem auf den Ihnen lieb gewordenen Genuß nicht verzichten, trinken Sie "Hag Rassee" cossensfrei, der in 1/2 Pfund-Paketen von 70 Cts. an allüberall zu haben ist.